



Erzabtei
St. Ottilien



07.05.
2017

12⁰⁰-17⁰⁰ Uhr

Kulturfahrt von St. Ottilien nach Thaining

„KulturRäume zwischen Lech und Ammersee“

der Lechrain und seine Lebenswelt
Rochlhaus und St. Wolfgang in Thaining

Gabriele Klinger
Franziska Ostner
Bernhard Krug
Dr. Heide Weißhaar-Kiem
Pater Claudius Bals OSB
OttliAcappella
Lechrainer Stubnmusik

Förderverein Rochlhaus Thaining
Ortschronistin in Thaining
Kirchenpfleger
Kreisheimatpflegerin
Erzabtei St. Ottilien
Barbara Kling
Ulrich Gartzke

Programm

Im Jahr 2015 konnte am Tag des offenen Denkmals der Abschluss der Restaurierungsarbeiten am Doppelhof „Rochlhaus“ gefeiert werden.

Die vorbildliche Restaurierung einer Ruine innerhalb von nur zwei Jahren stellt ein beeindruckendes Zeugnis dafür dar, wie ein Juwel der bäuerlichen Lebenswelt im südlichen Lechrain für uns heute und die nachfolgenden Generationen erhalten werden kann.

Die Besichtigung des Hauses, seines Umfeldes und die wechselnden Ausstellungen eröffnen einen nachdrücklichen Blick auf die an Entbehrungen reiche Lebensweise in dieser Region zu einer Zeit, die für uns Menschen der Moderne schier unvorstellbar erscheint.

So ist das Vorhaben entstanden, möglichst vielen Menschen der Umgebung diesen Denkmalschatz näherzubringen.

Wir machen uns gemeinsam auf den Weg:

- Start am 7. Mai 2017, 12.00 Uhr auf dem Parkplatz am Emminger Hof in St. Ottilien
- Fahrt mit dem Bus von St. Ottilien nach Thaining (Achtung! max. 30 Teilnehmer)
- Besuch der Wallfahrtskirche St. Wolfgang
- Begrüßung der den Kirchenpfleger Bernhard Krug
- Andacht in St. Wolfgang – Gestaltung durch OttiliAcapella und P. Claudius Bals OSB
- Führung in der St. Wolfgangkirche durch Frau Franziska Ostner
- Besuch des Rochlhauses in Thaining
- Führung im Rochlhaus durch Frau Gabriele Klinger bzw. durch Frau Dr. Heide Weißhaar-Kiem
- Kaffeetrinken im Rochlhaus und musikalische Begleitung mit Lechrainer Stubnmusik
- Aufbruch in Thaining, 16.30 Uhr
- Ankunft in St. Ottilien, 17.00 Uhr

Die Kreisheimatpflegerin Frau Dr. Weißhaar-Kiem wird über die Geschichte der Restaurierung und die im Zusammenhang durchgeführten baugeschichtlichen und kunsthistorischen Forschungen berichten.

Alle Informationen über das Rochlhaus, Geschichte, Restaurierung und Nutzung, sind auf der Webseite: www.rochlhaus.de zu finden. Adresse: Rochlhaus, Grasweg 20, 86943 Thaining

Außerdem wird Frau Ostner (Ortschronistin von Thaining) interessant und kurzweilig durch die schöne St. Wolfgangkirche führen.

Informationen zur Buchung

Anzahl der Teilnehmer:	max. 30 Personen
Unkostenbeitrag pro Person:	15,00 Euro
Anmeldung:	Br. Odilo Rahm OSB Erzabtei 1 86941 St. Ottilien Tel. 08193/71-0 Fax. 08193/71-332 kontakt@ottilien.de

Das Rochlhaus

Am südlichen Ortsrand von Thaining liegt – schräg gegenüber der Kirche St. Wolfgang – das Rochlhaus. Das ehemalige Bauernhaus stammt im Kern aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts und steht unter Denkmalschutz. Es ist das älteste nicht-kirchliche Gebäude in Thaining. Das Rochlhaus zeigt den seltenen Fall eines bäuerlichen Doppelhofes. Von dem überlieferten Erbauungsjahr 1651 bis zum Jahr 1890 lebten hier 2 Familien unter einem Dach. Jede Familie verfügte über einen eigenen Wohnteil, Tenne und Stall. Beide Häuser hatten weder Flure noch Treppenläufe. Man benutzte den Tenneneingang, eine enge Stubenstiege führte in das Obergeschoss.

Der Dachstuhl, wie er sich heute darstellt, stammt in seinem Kern aus der Barockzeit. Im 19. Jahrhundert wurde er um ca. einen Meter aufgesteilt. Eine Besonderheit stellen die rußgeschwärzten Balken des barocken Dachstuhles dar: in dieser Zeit zog der Rauch vom Küchenfeuer über eine Rauchkutte in den Dachbereich und von dort nach draußen. In der Küche sind ebenfalls noch die rußgeschwärzten Deckenbalken zu sehen.

Nach 1890 gab man den westlichen Hausteil zugunsten einer einzigen großen Tenne auf, es entstand ein Mitterstallhaus. Der Bauherr, Rochus Finsterwalder, gab dem Haus den bis heute gebräuchlichen Namen „Rochlhaus“.

Seit 2004 ist das Rochlhaus im Besitz der Gemeinde Thaining. Der Förderverein Rochlhaus Thaining e.V. wurde im Jahr 2013 gegründet. Er unterstützt die Gemeinde Thaining bei der Sanierung.

Seit Anfang der 1970er Jahre war das Rochlhaus unbewohnt. Im Jahr 2004 erwarb die Gemeinde Thaining das denkmalgeschützte Anwesen. 2009 musste eine Notsicherung durchgeführt werden, um einsturzgefährdete Teile zu sichern. Der zunehmende Verfall ließ die Gemeinde lange zögern, das Projekt in Angriff zu nehmen. 2013 gründeten engagierte Bürger den „Förderverein Rochlhaus Thaining e.V.“ und zusammen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege wurde ein Finanzierungsplan erstellt. Nach der Zusage von öffentlichen Fördergeldern konnte die Sanierung 2014 beginnen.



Im Juni 2014 wurde unter der Leitung des Architekten Dipl. Ing. Alfred Sunder-Plassmann mit den Sanierungsmaßnahmen begonnen. Die denkmalpflegerische Betreuung stand unter der Leitung des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und der Kreisheimatpflegerin Dr. Heide Weißhaar-Kiem.

Seine Nutzung

Im Zuge der Sanierung wurde das Haus wieder in den ursprünglichen Zustand des Doppelhauses mit den jeweiligen Hauseingängen durch die Tenne gebracht.

Die beiden Wohnhälften werden nach den alten Hausnummern Haus 80 und Haus 81 genannt. Aus Stall und Tenne von Haus 80 entstand ein Veranstaltungsraum. Eine darüber liegende Galerie ermöglicht einen Blick auf die ehemalige Tenne.



Das Traufbundwerk wurde freigelegt. Das aufgestellte Dach mit Ziegeleindeckung blieb erhalten, aber die ursprüngliche flache Neigung des Holzschindeldaches ist durch die Gestaltung der Giebelfassaden dokumentiert.

Haus 80: für die kulturellen Veranstaltungen wie Konzerte und Lesungen, die hier stattfinden sollen, wurde großer Wert auf die Schaffung einer guten Akustik gelegt. In der Stube mit Kachelofen können sich kleinere Gruppen treffen. In der Küche wurde ein historischer Kachelherd aus



der Sammlung des Heimatvereins aufgebaut und es gibt eine moderne Küchenzeile für die Nutzung bei Veranstaltungen. Die ehemalige Ausstragsstube wird als Vorratsraum, Künstlergarderobe und für flexible Nutzung freigehalten.

Haus 81: Im „Bauernhaus wie es früher einmal war“ sollen die Besucher das einfache und karge Leben der Bauern in früheren Jahren erleben können. Hier präsentiert der „Heimatverein Thaining“ seine seit vielen Jahren erarbeitete Sammlung von häuslichem und landwirtschaftlichem Gerät. Stube und Küche werden für kleine Veranstaltungen – nicht zuletzt für Kinder – genutzt.

Wechselnde Ausstellungen sollen die Attraktivität auch für einheimische Besucher sichern.

Das denkmalgeschützte Gebäude zählt zu den ältesten Anwesen des Ortes und ist schon auf den Votivtafeln in der benachbarten St. Wolfgangkirche (1657 gemalt) ausgewiesen.

Die St. Wolfgangkirche

Zum Areal um das Rochlhaus gehört die Filiationkirche St. Wolfgang, die eine Besonderheit im süddeutschen Raum ist.

Einerseits ist sie eine Votivkirche, von dem Thaininger Johann Schäffler 1430 verlobt und anschließend gebaut. Andererseits war sie durch Jahrhunderte bis zur Säkularisation eine bäuerliche Wallfahrtskirche im Lechrain.

In der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts erhielt der spätgotische Bau seine einmalige barocke Ausstattung, die mit dem Kreuzaltar und dem bemalten Chorgestühl um 1710 ihren Abschluss fand. Heute spricht man auch vom „Thaininger Bauernbarock“.

Eine besondere Kostbarkeit sind die Bildtafeln von 1657, eine naive Malerei des Thaininger Schneiders Mathias Augustin. In 5 Bildern erzählt er die Entstehungsgeschichte der um 1430 erbauten Wallfahrtskirche. Er



malte das damalige Dorf wie er es vor Augen hatte: die Mittertennhäuser in Ständerbohlenbauweise. Die flach geneigten Dächer mit Legschindeln gedeckt, die mit Latten und Steinen beschwert sind. Diese Tafeln, die auf Initiative von Franziska Ostner 1995 restauriert wurden, geben nun auch wichtige Anhaltspunkte für die Instandsetzung des Rochlhauses. (Franziska Ostner)



Lechrainer Stubnmusik

Die Lechrainer Stubnmusik, das sind Anton Draxl (Zither), Ulrich Gartzke (diatonische Harmonika) und Schorsch Gruber (Gitarre). Die drei spielen schon seit vielen Jahren zusammen. Ein Augenzwinkern reicht, und jeder von ihnen weiß, was zu tun ist.

„Echte“ Volksmusik, das ist es, was sie lieben und was sie spielen. Ihre Motivation ist die Freude an der Musik und am gemeinsamen Musizieren. Ob zu Hause, in der Kirche oder im Wirtshaus, die Tradition der Hausmusik wird von ihnen gepflegt vom Lechrain bis in den Münchner Raum.

OttliAcapella



OttliAcapella

Im September 2008 war es soweit: Im Rittersaal des Exerzitienhauses in Sankt Ottilien trafen sich über 50 sangesfreudige Frauen und Männer, um neue geistliche Lieder mehrstimmig zu singen. Es stellte sich bald heraus, dass sich das sängerische Potenzial unter der Leitung von Barbara Kling zu einem Chor formen wird, der nicht nur neue geistliche Lieder sondern auch klassische Chorwerke umfasst.

Seither erklingt der Chor „ottliAcapella“ in Sankt Ottilien bei Hochfesten, klösterlichen Feiern, Priesterweihen und dem alljährlichen Benediktusfest.

Ins Rampenlicht rückte „ottliAcapella“ Anfang 2015, als der Chor die Festmesse zum 90-jährigen Jubiläum des Bayerischen Pilgerbüros in der Bürgersaalkirche in München und den ZDF-Gottesdienst in Sankt Ottilien mitgestalten durfte.

Das Benefizkonzert im Juni 2015 war ein weiterer Höhepunkt, welchem zahlreiche Zuhörer bei einem abwechslungsreichen Programm lauschten. Ein Erlös von insgesamt 3.000,- € konnte dem Krankenhaus in Ndanda/Tansania überwiesen werden. Motiviert durch dieses Konzert entstand die CD „Sehnsuchtswege - Lieder vom Himmel und der Liebe“.

Begleitet von Claudia Geigner (Flöte), Brigitte Kagermeier (Geige) und Michael Delanoff (Klavier) hat der Chor an zwei Wochenenden im Herbst 2015 die abwechslungsreichen Stücke in der St. Michael-Kirche (Schulkirche) in Sankt Ottilien aufgenommen. Die Freude an der Gemeinschaft, die Leichtigkeit und das Glück

des Singens - welche den Chor charakterisieren - sollen in dieser CD zum Ausdruck gebracht werden. Durch die Liedtexte, die der CD beiliegen, sind auch alle eingeladen, an diesem Glück teilzuhaben. Die CD ist im Klosterladen in St. Ottilien erhältlich.

